

VEREINE IN MÜNCHEN



Korsage, Strapse und bunte Rüschenröcke – das ist das Kostüm der Wild West Girls. Monika (zweite von links) und Diana (ganz rechts) sind von Anfang an dabei.

FOTO: FKN

Die Damen aus dem Wilden Westen

Die „Wild West Girls“ sind eine Truppe Frauen um die 30. Bei ihren Auftritten schlüpfen sie in sexy Kostüme, tanzen zu Country-Musik und flirten mit dem Publikum.

VON CHRISTINA HERTEL

Schwarze Strapse, eine eng geschnürte Korsage, ein rot-weißer Rüschen-Rock und ein großer Turm Federn auf dem Kopf, dazu knallrot geschminkte Lippen und rosabemalte Wangen – so sieht Diana Lohr aus, wenn sie als Wild West Girl auf der Bühne steht. Zusammen mit acht anderen Frauen hüpfert sie dann zu Country-Musik durch den Raum, hebt den Rock, zeigt

ihren Hintern in einem altmodischen Höschen und schwingt die Beine hoch in die Luft.

Diana Lohr ist 43 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern, Vertriebsmanagerin bei der BayernLB. Das Tanzen ist für die brünette schlanke Frau vor allem eine Abwechslung vom Alltag: „In meinem Beruf bin ich eher bieder gekleidet. Bei unseren Auftritten schlüpfe ich in eine komplett andere Rolle.“ Kokettieren, flirten und mit dem Publikum spielen, sei in der richtigen Montur ein großer Spaß.

So geht es auch dem Wild-West-Girl Monika Weitlauer. Sie ist 31 Jahre alt und Konditorin. „Für meine Torten brauch ich mich nicht chic machen“, sagt die braunhaarige Münchnerin lachend.

Aber Monika gibt auch zu, dass sie sich anfangs in ihrem sexy Kostüm etwas unwohl gefühlt hat: „Um Gotteswillen – auf was hab ich mich da eingelassen, habe ich gedacht“, erzählt sie. „Aber jetzt fiebere ich jedem Auftritt entgegen.“

Früher haben Diana und Monika zusammen mit ihren Freundinnen in der Fa-

den Wild West Girls. Die Tänze sollten nun etwas verrückter, frecher und reifer rüberkommen als die bei der Faschingsgarde. „Wir haben 2007 mit neun alten Gardemädchen begonnen. Damals hatten wir nur ein paar Auftritte im Country-Club München“, erinnert sich Diana. Mittlerweile hat sich der lose

Anzeige

Stuhlflechtarbeiten
aller Art · kostenloser Hol- u. Bringservice
Telefon 081 79/9251 59

schingsgarde getanzt. „Doch dafür sind wir alle irgendwann zu alt geworden“, sagt Diana. Weil die Frauen das Tanzen nicht aufgeben wollten, kam ihnen die Idee mit

Zusammenschluss von ein paar Frauen zu einem Verein gewandelt, der in ganz Süddeutschland bei Hochzeiten, Geburtstagen und bei Wild-West-Festen auftritt.

Immer dabei ist Dianas Ehemann Lothar. Er ist nicht nur der Vorsitzende des Vereins, sondern auch der Moderator der Show. Mit einem schwarzen Hut auf dem Kopf, weißem Hemd und Cowboy-Stiefeln animiert er vor allem die männlichen Zuschauer. „Mit Sprüchen wie: ‚So lange ich sage, die Mädchen tanzen, haben sie zu tanzen‘, heize ich das Publikum an“, sagt Lothar.

Eifersüchtig ist der Münchner nicht. Selbst wenn sich seine Frau bei einem Auftritt auf den Schoß eines anderen Mannes setzt, oder ihm das Bein hinhält, damit er das Strumpfband herunterzieht, behält Lothar die Ruhe. „Ach, mir macht es doch Spaß, mit meinen Mädels durchs Land zu ziehen“, winkt er ab. „Die meisten Männer beneiden

mich darum.“ Und vor dem Auftritt sei Lothar den Damen gerne behilflich, das Korsett zuzubinden oder die Strapse anzulegen. „Da gibt’s wohl unangenehmere Aufgaben“, sagt der Country-Fan grinsend.

Auch mit neidischen Ehefrauen hatten die Wild West Girls bislang keine größeren Probleme. Reibungslos laufen die Auftritte trotzdem nicht immer ab. „Im Sommer wäre eine Tänzerin bei einem Auftritt fast kollabiert“, erzählt Diana. „Mit den Korsagen ist das Atmen schon schwierig und außerdem darf man nicht vergessen, dass das Ganze ein anstrengender Sport ist.“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.wild-west-girls.de.

GOTTESDIENSTE AM SONNTAG

Katholisch

Beim Hauptgottesdienst um 10 Uhr im **Liebfrauen- und Dom** singt die Männerschola der Capella Cathedralis die Choralmesse Missa Mundi. Beim Hochamt um 9 Uhr in der **Jesuitenkirche St. Michael** führt das Collegium Monacense Rheinbergers Messe in B-Dur auf. In **St. Bonifaz** beginnt um 9 Uhr das Choralamt und um 10.30 Uhr die Kindermesse. Um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr wird in der **Bürgersaalkirche** eine Messe gefeiert. In der **Heilig-Geist-Kirche** am Viktualienmarkt beginnt um 9 Uhr der Pfarrgottesdienst, in **St. Maximilian** um 10.30 Uhr. Dabei gedenkt die St.-Christophorus-Bruderschaft München der Verkehrstoten. Beim lateinischen Hochamt um 10.30 Uhr in der **Theaterkirche St. Kajetan** predigt Kirchenrektor Pater Christophe Holzer. Die Vokalkapelle singt die Missa Magister Bone von A. Campkin. In **St. Peter** wird um 9 Uhr der Pfarrgottesdienst mit der Windhaager Messe von Bruckner gefeiert. In **St. Paul** an der Theresienwiese beginnt um 11 Uhr eine

Das kleine Rätsel:

Wer gab der Heilig-Geist-Kirche ihre barocke Ausgestaltung?

- I. Die Gebrüder Asam
- II. J. G. Ettenhofer
- III. Franz Löwel

Messe mit Kantorengesängen. Bei der Messe um 20.15 Uhr erklingt zeitgenössische Musik. Die Pfarreien **St. Ludwig** und **St. Anna** feiern jeweils um 10 Uhr den Pfarrgottesdienst. In der Gottesdienstreihe Denken & Beten um 11 Uhr in **St. Sylvester** zelebriert Pater Andreas Trampota die Messe. Die Schola Cantorum München intoniert gregorianische Gesänge. Um 10.15 Uhr wird in **St. Ursula** eine Messe gefeiert. Der Pfarrgottesdienst in **St. Joseph** ist um 10 Uhr. In **St. Andreas** wird um 10 Uhr eine Familienmesse für den